

129184

> E-SERIES.
OWNER'S MANUAL SUPPLEMENT.

cannondale

In this supplement, particularly important information is presented in the following ways:

 WARNING	Indicates a hazardous situation which, if not avoided, could result in death or serious injury.
--	---

NOTICE	Indicates special precautions that must be taken to avoid damage.
---------------	---

TIP	<i>A TIP provides helpful information.</i>
------------	--

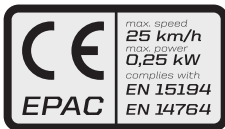
This manual meets EN standards
14764, 14766, and 14781.

Vélo certifié conforme aux exigences du décret
N 95-937 du 24 août 1995 norme NFR030

INHALT

SICHERHEITSINFORMATIONEN	2
BAUTEILE DES CANNONDALE E-BIKES.....	4
BETRIEBSANLEITUNG	9
HEADSHOK-FEDERGABEL	18
WARTUNG	20
GEOMETRIE	22
SCHLÜSSEL	23
ERSATZTEILE	24

Dieses Fahrrad erfüllt die EN 15194.
EN14764 für elektromotorisch unterstützte
Räder – Electrically Power Assisted Cycles
(EPAC).



Bitte beachten Sie, dass die Spezifikationen und Informationen in diesem Handbuch zur Produktverbesserung geändert werden können.
Die neuesten Produktdaten finden Sie unter <http://www.cannondale.com/>.

Über diesen Nachtrag

Die Nachträge zum Cannondale-Handbuch beinhalten wichtige modellspezifische Sicherheits-, Wartungs- und technische Informationen. Sie dienen nicht als Ersatz für Ihr Cannondale-Handbuch.

Dieser Nachtrag ist möglicherweise nur einer von mehreren zu Ihrem Rad. Prüfen Sie bitte, ob Ihnen alle Nachträge vorliegen, lesen und befolgen Sie bitte alle.

Für den Fall, dass Sie ein Handbuch oder einen Nachtrag benötigen oder eine Frage zu Ihrem Fahrrad haben, so nehmen Sie bitte gleich Kontakt mit Ihrem Cannondale-Händler auf oder rufen unter einer der Nummern, die auf der Rückseite der Anleitung stehen, an.

Von unserer Website können Sie alle Cannondale-Handbücher bzw. Nachträge im Adobe Acrobat PDF-Format herunterladen: <http://www.cannondale.com/>.

Online-Produkt-Support für die E-Serie

Diese Beilage, weitere Handbücher und Anleitungen, die es für Ihr Fahrrad gibt, stehen für Sie zum Download bereit unter: http://www.cannondale.com/manual_ebikes/

Ihr Cannondale-Händler

Um sicherzustellen, dass Ihr Fahrrad korrekt gewartet und repariert wird und dass die entsprechenden Garantien erhalten bleiben, sollten Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich von Ihrem autorisierten Cannondale-Händler durchführen lassen.

HINWEIS

Nicht autorisierte Wartungs- und Reparaturarbeiten oder Ersatzteile können gravierende Schäden verursachen und Ihre Garantie erlöschen lassen.

Bestimmungsgemäße Verwendung



Ihr E-Series Fahrrad verfügt über eine elektrische Antriebs-
hilfe. Es handelt sich nicht um ein Mofa oder Motorrad. In
EU Ländern ist es gesetzlich anerkannt als „EPAC“ Rad
oder elektrisch unterstütztes Fahrrad.

Das Antriebssystem besteht aus einer Antriebseinheit,
Batterie, Bedieneinheit und verschiedenen elektronischen
Komponenten (Sensoren, Schalthebel, Kabelbaum). Ihr
E-Series Fahrrad verfügt über die gleichen Komponenten
wie konventionelle Fahrräder, Siehe Abbildung 1.

Es ist wichtig zu wissen, daß wenn der Antrieb aktiviert
ist, die Antriebseinheit nur Unterstützung bereit stellt
solange Sie pedalieren. Die Unterstützungsstärke hängt
von der eingesetzten Pedalkraft, sowie des gewählten
Moduses der Bedieneinheit, ab. Wann immer Sie aufhören
zu pedalieren, wird die elektronische Antriebsunterstützung
gestoppt. In allen Modi reduziert die Antriebseinheit
progressiv die Stromzufuhr. Ab einer Geschwindigkeit von
25 km/h oder sobald Sie aufhören zu pedalieren wird die
Unterstützung automatisch unterbrochen. Die Antriebs-
unterstützung wird wieder aktiviert sobald eine Geschwindig-
keit von 25 km/h unterschritten wird, vorausgesetzt es
wird weiterhin pedaliert.

Sobald die Antriebseinheit abgeschaltet ist (OFF), können
Sie das E-Bike ohne Unterstützung fahren. Die Antriebs-
unterstützung wird nicht aktiviert.

WARNUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG: Dieses Fahrrad ist dafür
gedacht, als Leichtlaufrad genutzt zu werden. Es erfüllt die Anfor-
derungen der Europäischen Norm EN 15194 für elektromotorisch
unterstützte Räder (Electrically Power Assisted Cycles). Das Antriebs-
system ist auf eine maximale Dauernennleistung von 0,25 kW
(250 W) und eine Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h beschränkt.

NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG: Mit diesem Fahrrad
dürfen Sie nicht auf Straßen fahren, auf denen keine Fahrräder
erlaubt sind. Fahren Sie nur auf befestigten Wegen, die gesetzlich
für Leichtlaufräder zugelassen sind. Dieses Fahrrad ist nicht für
den Einsatz als Mountainbike, für Sprünge oder für Rennen gedacht.

**SIE MÜSSEN SICH AN ALLE GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM-
MUNGEN HALTEN:** Sie müssen sich mit allen zutreffenden lokalen
Gesetze und Vorschriften (einschließlich denjenigen, die für die
Ausrüstung Ihres Fahrrades mit zusätzlicher Ausstattung gelten)
vertraut machen und diese einhalten. Mehr Informationen zum
Betrieb eines elektromotorisch unterstützten Fahrrades in Ihrem
Land gibt Ihnen gerne Ihr Cannondale-Händler.

**NEHMEN SIE AN DEM FAHRRAD UND SEINER GABEL AUF GAR
KEINEN FALL ÄNDERUNGEN VOR:** Dies kann zu gravierenden
Schäden, einer fehlerhaften oder sogar gefährlichen Funktions-
weise oder einem Verstoß gegen das Gesetz führen.

ÜBEN UND TRAINIEREN SIE MIT DEM FAHRRAD: Bevor Sie
richtig losfahren, sollten Sie das Fahren mit diesem Rad an einem
sicheren, ruhigen Ort üben. Nehmen Sie sich die Zeit, die Steuerung
und die Leistung Ihres Fahrrades kennenzulernen. Üben Sie mit
der Steuerung und machen Sie sich mit ihr vertraut, damit Sie
gefährliche Situationen, zu denen es während der Fahrt kommen
kann, vermeiden können.

FAHREN SIE NICHT FREIHÄNDIG – Lassen Sie den Lenker während
der Fahrt nicht los. Wenn Sie die Hände während der Fahrt vom
Lenker nehmen, kann es passieren, dass Sie die Kontrolle über
Ihr Fahrrad verlieren und stürzen.

**SIE SOLLTEN IHR FAHRRAD UND DEN BEABSICHTIGTEN GE-
BRAUCH KENNEN. DER FALSCHER GEBRAUCH DES FAHRRADS
IST GEFÄHRLICH.**

Im Benutzerhandbuch Ihres Cannondale-Fahrrades finden Sie
weitere Informationen über den beabsichtigten Gebrauch und
die Bedingungen 1 - 5.

**SIE KÖNNEN SICH BEI EINEM UNFALL SCHWERE VERLETZUNGEN
ZUZIEHEN, GELÄHMT ODER GETÖTET WERDEN, WENN SIE DIESER
WARNUNG IGNORIEREN.**

Batterie & Ladegerät

WARNUNG

BOSCH-ANLEITUNGEN – Abgesehen von dieser Beilage müssen Sie auch die Anleitungen von BOSCH für Batterie und Ladegerät lesen und befolgen.

Siehe: http://www.cannondale.com/manual_ebikes/

AUSTAUSCH – Verwenden Sie nur die Batteriepackung und das Ladegerät, die in der Spezifikation dieser Beilage angegeben sind. Setzen Sie keine anderen Batterien oder Ladegeräte ein. Nutzen Sie das Ladegerät nicht, um andere Batterien aufzuladen.

BESCHÄDIGUNGEN VERMEIDEN – Lassen Sie die Batterie oder das Ladegerät nicht fallen. Öffnen Sie die Batterie oder das Ladegerät nicht und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Im Inneren befinden sich keine Teile, die von Ihnen erwartet werden können.

Setzen Sie die Batterie nicht direktem Sonnenlicht aus. Vor Hitze schützen. Hitze schadet der Batterie.

Halten Sie die Batterie von Heftklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben und anderen metallischen Kleinteilen fern, um einen Kurzschluss der Batteriekontakte zu vermeiden. Ein Kurzschluss der Batteriekontakte kann schwere Verbrennungen, Brände oder Explosionen verursachen.

UNBEABSICHTIGTE AKTIVIERUNG – Nehmen Sie die Batterie immer aus dem Gepäckträger, bevor Sie am Fahrrad arbeiten oder es mit dem Auto oder Flugzeug transportieren. Eine unbeabsichtigte Aktivierung des Antriebssystems kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

LAGERUNG & TRANSPORT – Wenn die Batterie nicht am Fahrrad eingesetzt wird, unterliegt ihr Transport den Bestimmungen für Gefahrstoffe. Es können besondere Anforderungen zur Verpackung und Kennzeichnung existieren. Wenden Sie sich hinsichtlich dieser Anforderungen an die Behörden vor Ort. Transportieren Sie nie eine beschädigte Batterie. Isolieren Sie die Batteriekontakte, bevor Sie die Batterie verpacken. Packen Sie die Batterie im Versandbehälter nochmal ein, um Beschädigungen zu vermeiden.

AUFLADEN – Nehmen Sie die Batterie zum Aufladen vom Fahrrad. Bringen Sie sie in einen geschlossenen Raum und warten Sie vor dem Aufladen, bis die Batterie Raumtemperatur hat. Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät und die Wechselstromsteckdose die gleiche Spannung haben.

Bringen Sie Ladegerät und Batterie zum Aufladen in einem geschlossenen, sauberen, trockenen und gut belüfteten Raum unter. Stellen Sie sicher, dass sich im Raum keine leicht entflammaren Güter befinden, um einen Brand durch Funken oder Überhitzung zu vermeiden. Halten Sie die Belüftungsöffnungen des Ladegeräts frei. Decken Sie das Ladegerät nicht ab.

Nehmen Sie die Batterie vom Ladegerät, wenn sie vollständig aufgeladen ist. Lassen Sie die vollständig aufgeladene Batterie nicht am Ladegerät. Nehmen Sie das Ladegerät von der Wandsteckdose, wenn es nicht gebraucht wird.

ENTSORGUNG – Batteriepackung und Ladegerät enthalten regulierte Materialien und müssen in Übereinstimmung mit den nationalen und/oder lokalen Gesetzen entsorgt bzw. weggeworfen werden. Werfen Sie die Batterie bzw. das Ladegerät nicht ins Feuer, in Gewässer oder in den normalen Hausmüll. Bringen Sie Batterie und Ladegerät zu einem Abfallentsorgungsbetrieb/Wiederverwerter.



TRANSPORT & VERSAND – Für die Batterie dieses Fahrrades gelten die Vorschriften für Gefahrguttransport. Die Batterie muss vor dem Luftfrachttransport ausgebaut werden und unterliegt möglicherweise einer speziellen Behandlung durch den Frachtführer.

Eine Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu elektrischen Bränden, Explosionen, schweren Verbrennungen und tödlichen Stromschlägen führen.

SIE KÖNNEN SICH BEI EINEM UNFALL SCHWERE VERLETZUNGEN ZUZIEHEN, GELÄHMT ODER GETÖTET WERDEN, WENN SIE DIESER WARNUNG IGNORIEREN.

Gepäckträger hinten & Ständer

WARNUNG

Setzen Sie sich nicht auf das Fahrrad, wenn der Ständer noch ausgeklappt ist. Der Ständer ist nicht dafür ausgelegt, das Gewicht einer Person zu halten. Stellen Sie sicher, dass der Ständer hochgeklappt ist, bevor Sie losfahren.

Überladen Sie den Gepäckträger hinten nicht. Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig gesichert ist.

SIE KÖNNEN SICH BEI EINEM UNFALL SCHWERE VERLETZUNGEN ZUZIEHEN, GELÄHMT ODER GETÖTET WERDEN, WENN SIE DIESER WARNUNG IGNORIEREN.

BAUTEILE DES CANNONDALE E-BIKES

Rahmen



Abbildung 1.

- | | | |
|---------------------------------------|--------------------------|----------------------------------|
| 1. BOSCH-Antriebseinheit | 9. Headshok-Vorbau | 18. BOSCH-Geschwindigkeitssensor |
| 2. BOSCH-Batterie | 10. Sperrhebel | 19. Hinterradritzel |
| 3. BOSCH-HMI-Einheit | 11. Klingel | 20. Kettenblatt vorne |
| 4. Headshok-Gabel | 12. Ständer | 21. Kette |
| 5. Vorderlicht | 13. Rahmenschloss | 22. Kurbel (Antriebsseite) |
| 6. Rücklicht | 14. Vorderradbremsehebel | 23. Sattelklemme |
| 7. Gepäckträger | 15. Hinterradbremsehebel | |
| 8. Kettenschutz
(KP261/ or KP262/) | 16. Hinterradschaltung | |
| | 17. Pedale | |

BOSCH Antriebseinheit

Siehe **Abbildung 2**. Die BOSCH-Antriebseinheit (1) wird an das Tretlager im Rahmen (5) montiert. Die Kabel für HMI-Einheit, Batterie und Geschwindigkeitssensor werden durch Rahmen geführt.

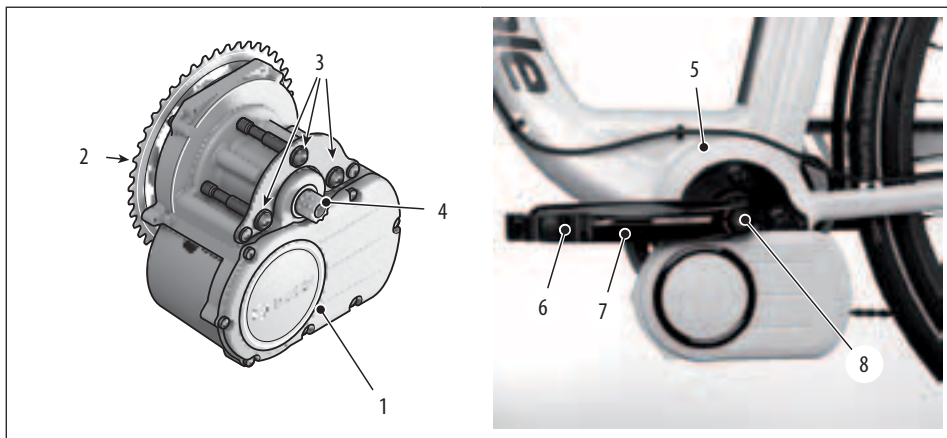


Abbildung 2.

- | | | |
|---|---|--------------------------------|
| 1. BOSCH-Antriebseinheit (ausgebaut) | 4. Ende der ISIS-Achse
(Nicht-Antriebsseite) | 7. ISIS-Kurbel (Antriebsseite) |
| 2. Kettenblatt vorne | 5. Tretlager im Rahmen | 8. Schraube ISIS-Kurbel |
| 3. Schrauben zur Befestigung
am Rahmen | 6. Pedale | |

HINWEIS

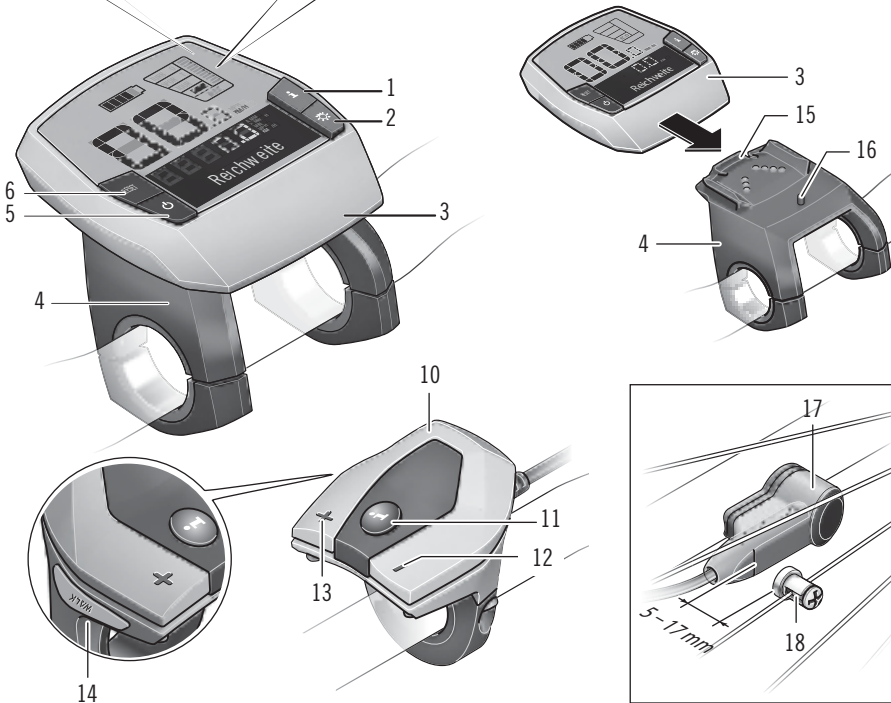
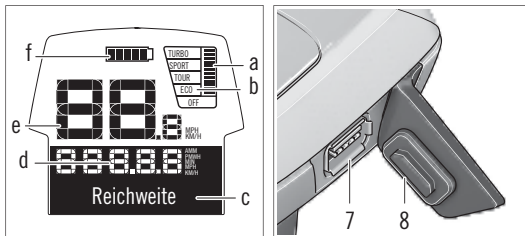
Die Antriebseinheit ist wartungsfrei und darf nur in einem autorisierten Servicezentrum repariert werden. Dies stellt die Qualität und die Sicherheit der Antriebseinheit sicher. Versuchen Sie nie, die Einheit zu öffnen, sie vom Rahmen abzubauen oder selbst an ihr zu arbeiten.

Andere Teile des E-Bike-Antriebs (z. B. Kette, Kettenblatt vorne, Ritzel hinten, Umwerfer hinten, Kurbel) müssen von Ihrem Cannondale-Händler gewartet werden. Ersatzteile müssen der Original-Spezifikation von Cannondale für das Fahrrad entsprechen. **Siehe Spezifikationen.** Ein Austausch durch Teile, die nicht der Original-Spezifikation entsprechen, kann zu schwerer Überbelastung und anderen Schäden an der Antriebseinheit führen. **Ein unzulässiges Öffnen und Warten der Antriebseinheit lässt die Garantie erlöschen.**

Das Antriebssystem funktioniert nicht, wenn der Computer nicht richtig in der Halterung sitzt. Wird der Computer während der Betriebs von der Halterung genommen, schaltet sich das Antriebssystem ab. Sollte das passieren, müssen Sie anhalten, das System abschalten, den Computer wieder in die Halterung setzen und dann das System wieder anschalten, um weiterfahren zu können. **Wenn Sie nicht mit dem Fahrrad fahren, sollten Sie den Computer abnehmen, damit er nicht gestohlen oder unerlaubt benutzt werden kann.**

Bitte beachten Sie: Die Antriebseinheit nutzt eine ISIS-Antriebsachse. Während die ISIS-Kurbeln gemäß den Anweisungen des Kurbelherstellers aus- und wieder eingebaut werden können, kann die ISIS-Achse selbst nicht aus der BOSCH-Antriebseinheit ausgebaut werden. Sie muss in einem autorisierten Servicezentrum gewartet bzw. repariert werden.

BOSCH Antriebseinheit DriveUnitCruise/Bediencomputer Intuvia



1. Taste Anzeigenfunktion „i“
2. Taste Beleuchtung
3. Bediencomputer
4. Halterung Bediencomputer
5. Ein-Aus-Taste Bediencomputer
6. Reset-Taste „RESET“
7. USB-Buchse
8. Schutzkappe der USB-Buchse
10. Bedieneinheit

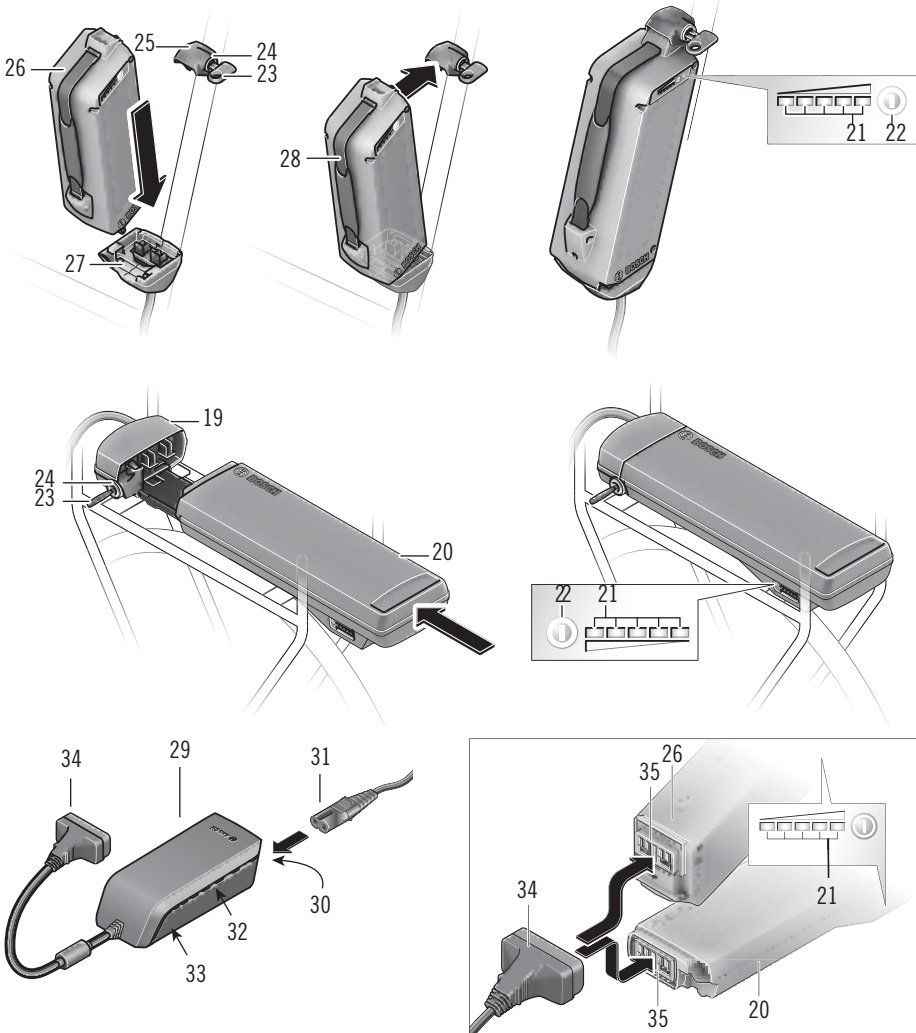
11. Taste Anzeigenfunktion „i“ an der Bedieneinheit
12. Taste Wert senken/nach unten blättern „-“
13. Taste Wert erhöhen/nach oben blättern „+“
14. Taste Schiebehilfe „WALK“
15. Arretierung Bediencomputer
16. Blockierschraube Bediencomputer
17. Geschwindigkeitssensor

18. Speichenmagnet des Geschwindigkeitssensors

Anzeigenelemente Bediencomputer

- a. Anzeige Motorleistung
- b. Anzeige Unterstützungslevel
- c. Textanzeige
- d. Werteanzeige
- e. Tachometeranzeige
- f. Akku-Ladezustandsanzeige

BOSCH Li-Ionen-Akku / Ladegerät



- 19. Halterung des Gepäckträger-Akkus
- 20. Gepäckträger-Akku
- 21. Betriebs- und Ladezustandsanzeige
- 22. Ein-Aus-Taste
- 23. Schlüssel des Akkuschlusses
- 24. Akkuschluss

- 25. Obere Halterung des Standard-Akkus
- 26. Standard-Akku
- 27. Untere Halterung des Standard-Akkus
- 28. Tragegurt
- 29. Ladegerät
- 30. Gerätebuchse
- 31. Gerätestecker
- 32. Lüftungsöffnungen
- 33. Sicherheitshinweise Ladegerät
- 34. Ladestecker
- 35. Buchse für Ladestecker

DEUTSCH

BOSCH Technische Daten eBike System

Antriebseinheit		Drive Unit Cruise
Sachnummer		0 275 007 006/ 0 275 007 007
Leistung	W	250
Drehmoment am Abtrieb max.	Nm	50
Nennspannung	V=	36
Betriebstemperatur	°C	-5...+40
Lagertemperatur	°C	-10...+50
Schutzart		IP 54 (dust and splash water protected)
Gewicht, ca.	kg	4

Bediencomputer		Intuvia
Sachnummer		1 270 020 903
Ladestrom USB-Anschluss max.	mA	500
Ladespannung USB-Anschluss	V	5
Betriebstemperatur	°C	-5...+40
Lagertemperatur	°C	-10...+50
Schutzart		IP 54 (dust and splash water protected)
Gewicht, ca.	kg	0,15

Beleuchtung*		
Nennspannung	V	6
Leistung		
-Vorderlicht	W	2,7
-Rücklicht	W	0,3

*abhängig von gesetzlichen Regelungen nicht in allen länderspezifischen Ausführungen über den eBike-Akku möglich

Li-Ionen-Akku	PowerPack	
	300	400
Sachnummer		
- Standard-Akku schwarz	0 275 007 500	0 275 007 503
- Standard-Akku weiß	0 275 007 501	0 275 007 504
- Gepäckträger-Akku	0 275 007 502	0 275 007 505
Nennspannung	V=	36
Nennkapazität	Ah	8,2
Energie	Wh	300
Betriebstemperatur	°C	-10...+40
Lagertemperatur	°C	-10...+60
Zulässiger Ladetemperaturbereich	°C	0...+40
Gewicht, ca.	Kg	2,5
Schutzart	IP54 (staub- und spritz wassergeschützt)	IP54 (staub- und spritz wassergeschützt)

Ladegerät	Charger	
Sachnummer		0 275 007 905
Nennspannung	V~	207-264
Frequenz	Hz	47-63
Akku-Ladespannung	V	42
Ladestrom	A	4
Zulässiger Ladetemperaturbereich	°C	0...+40
Ladezeit		
- PowerPack 300	h	2,5
- PowerPack 400	h	3,5
Anzahl der Akkuzellen		10-80
Betriebstemperatur	°C	-10...+75
Lagertemperatur	°C	-20...+70
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01/2003	kg	0,8
Schutzart		IP 40

Die Angaben gelten für eine Nennspannung [U] von 230V. Bei abweichenden Spannungen und in länderspezifischen Ausführungen können diese Angaben variieren.

BETRIEBSANLEITUNG

Akku vor der ersten Benutzung prüfen

Prüfen Sie den Akku, bevor Sie ihn das erste Mal aufladen oder mit Ihrem eBike benutzen.

Drücken Sie dazu die Ein-Aus-Taste 22 zum Einschalten des Akkus. Leuchtet keine LED der Ladezustandsanzeige 21 auf, dann ist der Akku möglicherweise beschädigt.

Leuchtet mindestens eine, aber nicht alle LEDs der Ladezustandsanzeige 21, dann laden Sie den Akku vor der ersten Benutzung voll auf..

- **Laden Sie einen beschädigten Akku nicht auf und benutzen Sie ihn nicht.** Wenden Sie sich an einen autorisierten Fahrradhändler.

Akku laden

- **Benutzen Sie nur das im Lieferumfang Ihres eBikes enthaltene oder ein baugleiches original Bosch Ladegerät.** Nur dieses Ladegerät ist auf den bei Ihrem eBike verwendeten Li-Ionen-Akku abgestimmt.

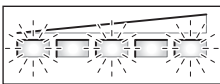
Note: Hinweis: Der Akku wird teilgeladen ausgeliefert. Um die volle Leistung des Akkus zu gewährleisten, laden Sie ihn vor dem ersten Einsatz vollständig mit dem Ladegerät auf.

Der Akku muss zum Laden aus dem eBike entnommen werden.

Lesen und beachten Sie zum Laden des Akkus die Betriebsanleitung des Ladegerätes.

Der Akku kann jederzeit aufgeladen werden, ohne die Lebensdauer zu verkürzen. Eine Unterbrechung des Ladevorganges schädigt den Akku nicht.

Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, welche ein Aufladen nur im Temperaturbereich zwischen 0°C und 40°C zulässt.



Befindet sich der Akku außerhalb des Ladetemperaturbereiches, blinken drei LEDs der Ladezustandsanzeige 21. Trennen Sie den Akku vom Ladegerät und lassen sie ihn austemperieren.

Schließen Sie den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.

Ladezustandsanzeige

Die fünf grünen LEDs der Ladezustandsanzeige 21 zeigen bei eingeschaltetem Akku den Ladezustand des Akkus an.

Dabei entspricht jede LED etwa 20% Kapazität. Bei vollständig geladenem Akku leuchten alle fünf LEDs.

Der Ladezustand des eingeschalteten Akkus wird außerdem im Bediencomputer angezeigt. Lesen und beachten Sie dazu die Betriebsanleitung von Antriebseinheit und Bediencomputer.

Liegt die Kapazität des Akkus unter 5%, erlöschen alle LEDs der Ladezustandsanzeige 21 am Akku, es gibt aber noch eine Anzeigefunktion des Bediencomputers.

Akku einsetzen und entnehmen

- **Schalten Sie den Akku immer aus, wenn Sie ihn in die Halterung einsetzen oder aus der Halterung entnehmen.**

Damit der Akku eingesetzt werden kann, muss der Schlüssel 23 im Schloss 24 stecken und das Schloss muss aufgeschlossen sein.

Zum Einsetzen des Standard-Akkus 26 setzen Sie ihn mit den Kontakten auf die untere Halterung 27 am eBike. Kippen Sie ihn bis zum Anschlag in die obere Halterung 25.

Zum Einsetzen des Gepäckträger-Akkus 20 schieben Sie ihn mit den Kontakten voran bis zum Einrasten in die Halterung 19 im Gepäckträger.

Prüfen Sie, ob der Akku fest sitzt. Schließen Sie den Akku immer am Schloss 24 ab, weil sich sonst das Schloss öffnen und der Akku aus der Halterung fallen kann.

Ziehen Sie den Schlüssel 23 nach dem Abschießen immer aus dem Schloss 24. Damit verhindern Sie, dass der Schlüssel herausfällt bzw. dass der Akku bei abgestelltem eBike durch unberechtigte Dritte entnommen wird.

Zum Entnehmen des Standard-Akkus 26 schalten Sie ihn aus und schließen das Schloss mit dem Schlüssel 23 auf. Kippen Sie den Akku aus der oberen Halterung 25 und ziehen Sie ihn am Tragegurt 28 aus der unteren Halterung 27.

Zum Entnehmen des Gepäckträger-Akkus 20 schalten Sie ihn aus und schließen das Schloss mit dem Schlüssel 23 auf. Ziehen Sie den Akku aus der Halterung 19.

Ein-/Ausschalten

Das Einschalten des Akkus ist eine der Möglichkeiten, das eBike-System einzuschalten. Lesen und beachten Sie dazu die Betriebsanleitung von Antriebseinheit und Bediencomputer.

Überprüfen Sie vor dem Einschalten des Akkus bzw. des eBike-Systems, dass das Schloss 24 abgeschlossen ist.

Hinweis: Die Pedale des eBikes sollen beim Einschalten des eBike-Systems nicht belastet sein, weil sonst die Leistung des eBike-Antriebs eingeschränkt wird.

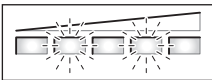
Zum Einschalten des Akkus drücken Sie die Ein-/Aus-Taste 22. Die LEDs der Anzeige 21 leuchten auf und zeigen gleichzeitig den Ladezustand an.

Hinweis: Liegt die Kapazität des Akkus unter 5%, leuchtet am Akku keine LED der Ladezustandsanzeige 21. Es ist nur am Bediencomputer erkennbar, ob das eBike-System eingeschaltet ist.

Zum Ausschalten des Akkus drücken Sie die Ein-/Aus-Taste 22 erneut. Die LEDs der Anzeige 21 erlöschen. Das eBike-System wird damit ebenfalls ausgeschaltet.

Wird etwa 10min lang keine Leistung des eBike-Antriebs abgerufen (z.B., weil das eBike steht) und keine Taste an Bediencomputer oder Bedieneinheit des eBikes gedrückt, schalten sich das eBike-System und damit auch der Akku aus Energiespargründen automatisch ab.

Der Akku ist durch die „Electronic Cell Protection (ECP)“ gegen Tiefentladung, Überladung, Überhitzung und Kurzschluss geschützt. Bei Gefährdung schaltet sich der Akku durch eine Schutzschaltung automatisch ab.



Wird ein Defekt des Akkus erkannt, blinken zwei LEDs der Ladezustandsanzeige 21. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Fahrradhändler.

Hinweise für den optimalen Umgang mit dem Akku

Die Lebensdauer des Akkus kann verlängert werden, wenn er gut gepflegt und vor allem bei den richtigen Temperaturen gelagert wird.

Mit zunehmender Alterung wird sich die Kapazität des Akkus aber auch bei guter Pflege verringern.

Eine wesentlich verkürzte Betriebszeit nach der Aufladung zeigt an, dass der Akku verbraucht ist. Sie können den Akku ersetzen.

Sollte der Tragegurt 28 des Standard-Akkus defekt sein, dann lassen Sie ihn von einem Fahrradhändler austauschen.

Akku vor und während der Lagerung nachladen

Laden Sie den Akku vor längerer Nichtbenutzung auf etwa 60% auf (3 bis 4 LEDs der Ladezustandsanzeige 21 leuchten).

Prüfen Sie nach 6Monaten den Ladezustand. Leuchtet nur noch eine LED der Ladezustandsanzeige 21, dann laden Sie den Akku wieder auf etwa 60% auf.

Hinweis: Wird der Akku längere Zeit in leerem Zustand aufbewahrt, kann er trotz der geringen Selbstentladung beschädigt und die Speicherkapazität stark verringert werden.

Es ist nicht empfehlenswert, den Akku dauerhaft am Ladegerät angeschlossen zu lassen.

Lagerungsbedingungen

Lagern Sie den Akku möglichst an einem trockenen, gut belüfteten Platz. Schützen Sie ihn vor Feuchtigkeit und Wasser. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen ist es z.B. empfehlenswert, den Akku vom eBike abzunehmen und bis zum nächsten Einsatz in geschlossenen Räumen aufzubewahren.

Der Akku kann bei Temperaturen von -10°C bis $+60^{\circ}\text{C}$ gelagert werden. Für eine lange Lebensdauer ist jedoch eine Lagerung bei ca. 20°C Raumtemperatur vorteilhaft.

Achten Sie darauf, dass die maximale Lagertemperatur nicht überschritten wird. Lassen Sie den Akku z.B. im Sommer nicht im Auto liegen und lagern Sie ihn außerhalb direkter Sonneneinstrahlung.

Inbetriebnahme

Voraussetzungen

Das eBike-System kann nur aktiviert werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein ausreichend geladener Akku ist eingesetzt (siehe Betriebsanleitung des Akkus).
- Der Bediencomputer ist richtig in die Halterung eingesetzt (siehe „Bediencomputer einsetzen und entnehmen“, Seite Deutsch–2).
- Der Geschwindigkeitssensor ist richtig angeschlossen (siehe „Geschwindigkeitssensor überprüfen“, Seite Deutsch–2).

eBike-System ein-/ausschalten

Optionen zum Einschalten des eBike Systems:

Zum Einschalten des eBike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Ist der Bediencomputer bereits eingeschaltet, wenn er in die Halterung gesetzt wird, dann wird das eBike-System automatisch eingeschaltet.
- Drücken Sie bei eingesetztem Bediencomputer und eingesetztem Akku einmal kurz die Ein-Aus-Taste 5 des Bediencomputers.
- Drücken Sie bei eingesetztem Bediencomputer die Ein-Aus-Taste des Akkus (siehe Betriebsanleitung des Akkus).

Hinweis: Die Pedale des eBikes dürfen beim Einschalten des eBike-Systems nicht belastet sein, weil sonst die Motorleistung eingeschränkt wird. In der Textanzeige (c) erscheint die Fehlermeldung „Pedal entlasten“.

Wurde das eBike-System versehentlich mit belasteten Pedalen eingeschaltet, dann schalten Sie es aus und ohne Belastung erneut ein.

Der Antrieb wird aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten außer in der Funktion Schiebehilfe, siehe „Schiebehilfe ein-/ausschalten“, Seite Deutsch–4). Die Motorleistung richtet sich nach den Einstellungen am Bediencomputer. Sobald Sie im Normalbetrieb aufhören, in die Pedale zu treten, oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht haben, wird die Unterstützung durch den eBike-Antrieb abgeschaltet. Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter 25 km/h liegt.

Zum Ausschalten des eBike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Ein-Aus-Taste 5 des Bediencomputers.
- Schalten Sie den Akku an dessen Ein-Aus-Taste aus (siehe Betriebsanleitung des Akkus).
- Entnehmen Sie den Bediencomputer aus der Halterung.

Wird etwa 10 min lang keine Leistung des Antriebes abgerufen (z.B., weil das eBike steht) und keine Taste an Bediencomputer oder Bedieneinheit gedrückt, schaltet sich das eBike-System aus Energiespargründen automatisch ab.

Anzeigen und Einstellungen des Bediencomputers

Energieversorgung des Bediencomputers

Sitz der Bediencomputer in der Halterung (4), ist ein ausreichend geladener Akku in das eBike eingesetzt und das eBike-System eingeschaltet, dann wird der Bediencomputer über den Akku des eBikes mit Energie versorgt. Wird der Bediencomputer aus der Halterung (4) entnommen, erfolgt die Energieversorgung über einen internen Akku. Ist der interne Akku beim Einschalten des Bediencomputers schwach, erscheint für 3 s „**Mit Fahrrad verbind.**“ in der Textanzeige c. Danach schaltet sich der Bediencomputer wieder aus. Zum Aufladen des internen Akkus setzen Sie den Bediencomputer wieder in die Halterung (4) (wenn ein Akku in das eBike eingesetzt ist). Schalten Sie den eBike-Akku an dessen Ein-Aus-Taste ein (siehe Betriebsanleitung des Akkus).

Sie können den Bediencomputer auch über den USB-Anschluss aufladen. Öffnen Sie dazu die Schutzkappe (8). Verbinden Sie die USB-Buchse (7) des Bediencomputers über ein passendes USB-Kabel mit einem handelsüblichen USB-Ladegerät oder dem USB-Anschluss eines Computers (5 V Ladespannung; max. 500mA Ladestrom). In der Textanzeige c des Bediencomputers erscheint „**USB verbunden**“.

Bediencomputer ein-/ausschalten

Zum **Einschalten** des Bediencomputers drücken Sie kurz die Ein-Aus-Taste (5). Der Bediencomputer kann (bei ausreichend geladenem internen Akku) auch eingeschaltet werden, wenn er nicht in die Halterung eingesetzt ist.







Zum **Ausschalten** des Bediencomputers drücken Sie die Ein-Aus-Taste (5).

Ist der Bediencomputer nicht in die Halterung eingesetzt, schaltet er sich nach 1 min ohne Tastendruck aus Energie-spargründen automatisch ab.

Akku-Ladezustandsanzeige

Die Akku-Ladezustandsanzeige „f“ zeigt den Ladezustand des eBike-Akkus an, nicht den des internen Akkus des Bediencomputers. Der Ladezustand des eBike-Akkus kann ebenfalls an den LEDs am Akku selbst abgelesen werden.

In der Anzeige (f) entspricht jeder Balken im Akkusymbol etwa 20 % Kapazität:

Angezeigter Batteriestand			
	100 - 80%		39-20%
	79 - 60%		20 - 5%
	59 - 40%		5 - 0%

100 % bis 80 % Kapazität

20 % bis 5 % Kapazität, der Akku sollte nachgeladen werden.

Weniger als 5 % Kapazität, die Unterstützung des Antriebs ist nicht mehr möglich. Die LEDs der Ladezustandsanzeige am Akku erlöschen.

Wenn die eBike-Beleuchtung über den Akku betrieben wird (länderspezifisch), dann reicht die Kapazität beim ersten Auftauchen des leeren Akkusymbols noch für etwa 2 Stunden Beleuchtung.

Wenn das Symbol zu blinken beginnt, ist auch die Beleuchtung nur noch für kurze Zeit möglich. Wird der Bediencomputer aus der Halterung (4) entnommen, bleibt der zuletzt angezeigte Akku-Ladezustand gespeichert.

Unterstützungslevel einstellen

Sie können am Bediencomputer einstellen, wie stark Sie der eBike-Antrieb beim Treten unterstützt. Der Unterstützungslevel kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden.

Hinweis: In einzelnen Ausführungen ist es möglich, dass der Unterstützungslevel voreingestellt ist und nicht geändert werden kann. Es ist auch möglich, dass weniger Unterstützungslevel zur Auswahl stehen als hier angegeben.

Folgende Unterstützungslevel stehen maximal zur Verfügung:

- **„OFF“:** Der Antrieb ist abgeschaltet, das eBike kann wie ein normales Fahrrad allein durch Treten fortbewegt werden.
- **„ECO“:** wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz, für maximale Reichweite
- **„TOUR“:** gleichmäßige Unterstützung, für Touren mit großer Reichweite
- **„SPORT“:** kraftvolle Unterstützung, für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr
- **„TURBO“:** maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen, für sportives Fahren

Zum Erhöhen des Unterstützungslevels drücken Sie die Taste „+“ 13 an der Bedieneinheit so oft, bis der gewünschte Unterstützungslevel in der Anzeige b erscheint, zum Senken die Taste „-“ 12.

Die abgerufene Motorleistung erscheint in der Anzeige a. Die maximale Motorleistung hängt vom gewählten Unterstützungslevel ab.

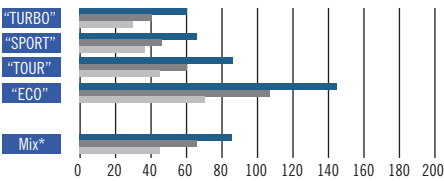
Motorleistung*		
Unterstützungslevel	Kettenschaltung	Nabenschaltung
„ECO“	30%	30%
„TOUR“	100%	90%
„SPORT“	170%	150%
„TURBO“	250%	200%

* Die Motorleistung kann bei einzelnen Ausführungen abweichen.

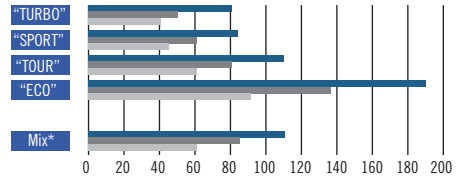
Wird der Bediencomputer aus der Halterung (4) entnommen, bleibt der zuletzt angezeigte Unterstützungslevel gespeichert, die Anzeige a der Motorleistung bleibt leer.

Ungefähre Reichweite (mit ausgewähltem Unterstützungsmodus)

PowerPack 300

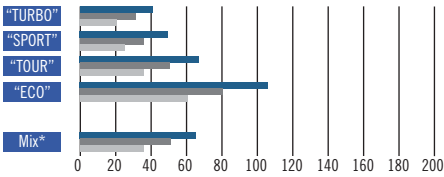


PowerPack 400

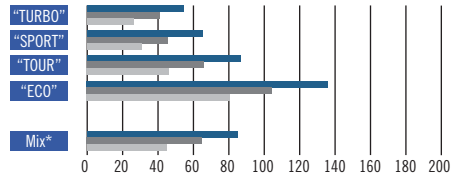


Ungefähres Tempo (mit ausgewähltem Unterstützungsmodus)

PowerPack 300



PowerPack 400



* Durchschnittswert bei konsequentem Einsatz aller 4 Modi.

Perfekte Bedingungen

Flaches Terrain mit 20 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit, kein Wind, Temperatur ca. 20 °C, Reifen in einwandfreiem Zustand mit optimalem Reifendruck, minimaler Rollwiderstand, erfahrener E-Bike-Fahrer (versierte Handhabung der Schaltung), Mehrgewicht (ohne Fahrradgewicht) < 70 kg.

Gute Bedingungen

Leicht hügeliges Terrain mit 22 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit, leichter Wind, Temperatur zwischen 10 und 20 °C, ältere Reifen mit nicht ganz optimalem Reifendruck, mittlerer Rollwiderstand, Fahrer mit etwas Erfahrung bei der Handhabung der Schaltung, Mehrgewicht (ohne Fahrradgewicht) < 70 bis 80 kg.

Schlechte Bedingungen

Hügeliges Terrain mit langen Anstiegen mit 25 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit, starker Wind, Temperatur unter 10 °C, ältere Reifen mit wenig Reifendruck, hoher Rollwiderstand, Fahrer mit wenig Erfahrung bei der Handhabung der Schaltung, Mehrgewicht (ohne Fahrradgewicht) > 80 kg

Schiebehilfe ein-/ausschalten

Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des eBikes erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal 6 km/h erreichen. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in der Funktion Schiebehilfe (bei voller Leistung).

- Die Funktion Schiebehilfe darf ausschließlich beim Schieben des eBikes verwendet werden. Haben die Räder des eBikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.

Zum Einschalten der Schiebehilfe drücken Sie die Taste „WALK“ 14 an der Bedieneinheit und halten sie gedrückt. Der Antrieb des eBikes wird eingeschaltet.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste „WALK“ 14 los
- Sie treten vorwärts oder schnell rückwärts in die Pedale
- Die Räder des eBikes werden blockiert (z.B. durch Bremsen oder Anstoßen an ein Hindernis)
- Die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h

Beleuchtung ein-/ausschalten

Je nach länderspezifischen Vorschriften sind zwei Ausführungen der Beleuchtung möglich:

- Über den Bediencomputer können gleichzeitig Vorderlicht, Rücklicht und Display-Hintergrundbeleuchtung ein- und ausgeschaltet werden. In dieser Ausführung erscheint beim Einschalten der Beleuchtung „Licht an“ und beim Ausschalten der Beleuchtung „Licht aus“ für ca. 1 Sekunde in der Textanzeige c.
- Es kann nur die Display-Hintergrundbeleuchtung ein- und ausgeschaltet werden, Vorder- und Rücklicht des eBikes sind unabhängig vom Bediencomputer.

Bei beiden Ausführungen drücken Sie zum Ein- und Ausschalten der Beleuchtung jeweils die Taste 2.

Geschwindigkeits- und Entfernungsanzeigen

In der Tachometeranzeige e wird immer die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.

In der Funktionsanzeige (Kombination von Textanzeige c und Werteanzeige d) stehen folgende Funktionen zur Auswahl:

- „Reichweite“: voraussichtliche Reichweite der vorhandenen Akkuladung (bei gleichbleibenden Bedingungen wie Unterstützungslevel, Streckenprofil usw.)
- „Strecke“: seit dem letzten Reset zurückgelegte Entfernung
- „Fahrzeit“: Fahrzeit seit dem letzten Reset
- „Durchschnitt“: seit dem letzten Reset erreichte Durchschnittsgeschwindigkeit
- „Maximal“: seit dem letzten Reset erreichte Maximalgeschwindigkeit
- „Uhrzeit“: aktuelle Uhrzeit

Drücken Sie zum Wechsel in der Anzeigefunktion die Taste „i“ 1 am Bediencomputer oder die Taste „i“ 11 an der Bedieneinheit so oft, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird.

Zum Reset von „Strecke“, „Fahrzeit“ und „Durchschnitt“ wechseln Sie zu einer dieser drei Funktionen und drücken dann die Taste „RESET“ 6 so lange, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist. Damit sind auch die Werte der beiden anderen Funktionen zurückgesetzt.

Zum Reset von „Maximal“ wechseln Sie zu dieser Funktion und drücken dann die Taste „RESET“ 6 so lange, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist.

Wird der Bediencomputer aus der Halterung 4 entnommen, bleiben alle Werte der Funktionen gespeichert und können weiterhin angezeigt werden.

Grundeinstellungen anzeigen/anpassen

Anzeigen und Änderungen der Grundeinstellungen sind unabhängig davon möglich, ob der Bediencomputer in die Halterung 4 eingesetzt ist oder nicht.

Um in das Menü Grundeinstellungen zu gelangen, drücken Sie gleichzeitig so lange die Taste „RESET“ 6 und die Taste „i“ 1, bis in der Textanzeige c „Einstellungen“ erscheint.

Drücken Sie zum Wechsel zwischen den Grundeinstellungen die Taste „i“ 1 am Bediencomputer so oft, bis die gewünschte Grundeinstellung angezeigt wird. Ist der Bediencomputer in die Halterung 4 eingesetzt, können Sie auch die Taste „i“ 11 an der Bedieneinheit drücken.

Um die Grundeinstellungen zu ändern, drücken Sie zum Verändern bzw. Blättern nach unten die Ein-Aus-Taste 5 neben der Anzeige „-“ oder zum Erhöhen bzw. Blättern nach oben die Taste Beleuchtung 2 neben der Anzeige „+“.

Ist der Bediencomputer in die Halterung 4 eingesetzt, dann ist die Änderung auch mit den Tasten „-“ 12 bzw. „+“ 13 an der Bedieneinheit möglich.

Um die Funktion zu verlassen und eine geänderte Einstellung zu speichern, drücken Sie die Taste „RESET“ 6 für 3 Sekunden.

Folgende Grundeinstellungen stehen zur Auswahl:

- **„Einheit km/mi“:** Sie können Geschwindigkeit und Entfernung in Kilometern oder Meilen anzeigen lassen.
- **„Zeitformat“:** Sie können die Uhrzeit im 12-Stunden oder im 24-Stunden-Format anzeigen lassen.
- **„Uhrzeit“:** Sie können die aktuelle Uhrzeit einstellen. Längeres Drücken auf die Einstell Tasten beschleunigt die Änderung der Uhrzeit.
- **„Deutsch“:** Sie können die Sprache der Textanzeigen ändern. Zur Auswahl stehen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Niederländisch.
- **„Strecke gesamt“:** Anzeige der gesamten mit dem eBike zurückgelegten Entfernung (nicht änderbar).
- **„Betriebszeit gesamt“:** Anzeige der gesamten Fahrdauer mit dem eBike (nicht änderbar).

Hinweise zum Fahren mit dem eBike-System

Wann arbeitet der eBike-Antrieb?

Der eBike-Antrieb unterstützt Sie beim Fahren, solange Sie in die Pedale treten. Ohne Pedaltreten erfolgt keine Unterstützung. Die Motorleistung ist immer abhängig von der beim Treten eingesetzten Kraft.

Setzen Sie wenig Kraft ein, wird die Unterstützung geringer sein, als wenn Sie viel Kraft einsetzen. Das gilt unabhängig vom Unterstützungslevel.

Der eBike-Antrieb schaltet sich automatisch bei Geschwindigkeiten über 25 km/h ab. Fällt die Geschwindigkeit unter 25 km/h, steht der Antrieb automatisch wieder zur Verfügung.

Eine Ausnahme gilt für die Funktion Schiebehilfe, in der das eBike ohne Pedaltreten mit geringer Geschwindigkeit geschoben werden kann.

Sie können das eBike jederzeit auch ohne Unterstützung wie ein normales Fahrrad fahren, indem Sie entweder das eBike-System ausschalten oder den Unterstützungslevel auf „OFF“ stellen. Das Gleiche gilt bei leerem Akku.

Zusammenspiel des eBike-Systems mit der Schaltung

Auch mit eBike-Antrieb sollten Sie die Schaltung wie bei einem normalen Fahrrad benutzen (beachten Sie dazu die Betriebsanleitung Ihres eBikes).

Unabhängig von der Art der Schaltung ist es ratsam, während des Schaltvorganges das Treten kurz zu unterbrechen. Dadurch wird das Schalten erleichtert und die Abnutzung des Antriebsstranges reduziert.

Durch die Wahl des richtigen Ganges können Sie bei gleichem Krafteinsatz die Geschwindigkeit und die Reichweite erhöhen.

Erste Erfahrungen sammeln

Es ist empfehlenswert, die ersten Erfahrungen mit dem eBike abseits vielbefahrener Straßen zu sammeln.

Probieren Sie unterschiedliche Unterstützungslevel aus. Sobald Sie sich sicher fühlen, können Sie mit dem eBike wie mit jedem Fahrrad am Verkehr teilnehmen.

Testen Sie die Reichweite Ihres eBikes unter unterschiedlichen Bedingungen, bevor Sie längere, anspruchsvolle Fahrten planen.

Anzeige Fehlercode

Die Komponenten des eBike-Systems werden ständig automatisch überprüft. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint der entsprechende Fehlercode in der Textanzeige (c).

Drücken Sie eine beliebige Taste am Bediencomputer (3) oder an der Bedieneinheit (10), um zur Standardanzeige zurückzukehren. Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb gegebenenfalls automatisch abgeschaltet. Die Weiterfahrt ohne Unterstützung durch den Antrieb ist aber jederzeit möglich. Vor weiteren Fahrten sollte das eBike überprüft werden.

- **Lassen Sie alle Überprüfungen und Reparaturen ausschließlich von einem autorisierten Fahrradhändler ausführen.** Wenn trotz korrigierender Maßnahmen weiterhin ein Fehler angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Cannondale-Händler.

Code	Ursache	Abhilfe
100	interner Fehler der Antriebseinheit	Antriebseinheit überprüfen lassen
101	Verbindungsproblem der Antriebseinheit	Anschlüsse und Verbindungen überprüfen lassen
102	Fehler des Geschwindigkeitssensors	Geschwindigkeitssensor überprüfen lassen
103*	Verbindungsproblem der Beleuchtungseinheit	Anschlüsse und Verbindungen überprüfen lassen
104	Verbindungsproblem des Bediencomputers	Anschlüsse und Verbindungen überprüfen lassen
105	Temperatur der Antriebseinheit zu hoch (über 40 °C)	Lassen Sie die Antriebseinheit abkühlen. Die Weiterfahrt ohne eBike-Antrieb ist möglich und beschleunigt die Abkühlung der Antriebseinheit.
200	interner Elektronikfehler des Akkus	Akku überprüfen lassen
201	Temperatur des Akkus zu hoch (über 40 °C)	Lassen Sie den Akku abkühlen. Die Weiterfahrt ohne eBike-Antrieb ist möglich und beschleunigt die Abkühlung des Akkus.
202	Temperatur des Akkus zu niedrig (unter -10 °C)	Lassen Sie den Akku in einem warmen Raum langsam aufwärmen.
203	Verbindungsproblem des Akkus	Anschlüsse und Verbindungen überprüfen lassen
204	falsche Akkupolung	Laden Sie den Akku mit dem original Bosch Ladegerät wie in dessen Betriebsanleitung beschrieben auf.
410	Eine oder mehrere Tasten des Bediencomputers sind blockiert.	Prüfen Sie, ob Tasten verklemmt sind, z.B. durch eingedrungenen Schmutz. Reinigen Sie die Tasten gegebenenfalls.
414	Verbindungsproblem der Bedieneinheit	Anschlüsse und Verbindungen überprüfen lassen
418	Eine oder mehrere Tasten der Bedieneinheit sind blockiert.	Prüfen Sie, ob Tasten verklemmt sind, z.B. durch eingedrungenen Schmutz. Reinigen Sie die Tasten gegebenenfalls.
422	Verbindungsproblem der Antriebseinheit	Anschlüsse und Verbindungen überprüfen lassen
423	Verbindungsproblem des Akkus	Anschlüsse und Verbindungen überprüfen lassen
424	Kommunikationsfehler der Komponenten untereinander	Anschlüsse und Verbindungen überprüfen lassen
430	interner Akku des Bediencomputers leer	Bediencomputer aufladen (in der Halterung oder über USB-Anschluss)
490	interner Fehler des Bediencomputers	Bediencomputer überprüfen lassen

* nur bei eBike-Beleuchtung über den Akku (länderspezifisch)

Faktoren, die die Reichweite mit Antriebsunterstützung beeinträchtigen

1. **Batterieladestand** – Ein vollständig aufgeladene Batterie wird die größte Reichweite liefern. Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass die Batterie voll aufgeladen ist.
2. **Unterstützungsmodus & Kraftunterstützungs -Stufe** – Unterstützungsmodus und Kraftunterstützungs-Stufe, die Sie während der Fahrt auswählen, beeinträchtigen die Reichweite.
3. **Temperatur & Wind** – Extreme Kälte oder Hitze führen zu einer schnelleren Abgabe der Energieleistung, die Reichweite wird reduziert. Starker Gegenwind beim Fahren reduziert die unterstützte Reichweite, da mehr Batterieleistung erforderlich ist. Umgekehrt treibt Rückenwind (von hinten) das Fahrrad an und reduziert die benötigte Energie.
4. **Gewicht Fahrer & Gepäck** – Zusätzliches Gewicht für das Fahrrad (Fahrer oder Gepäck) bedeutet, dass die Antriebseinheit mehr arbeiten muss und mehr Batterieleistung benötigt wird. Die Reichweite reduziert sich. Wenn Sie einen Rucksack tragen oder zusätzliches Gepäck auf dem Gepäckträger befördern, wird mehr Energie benötigt und die Gesamtreichweite wird kürzer.
5. **Reifendruck/-zustand** – Stellen Sie sicher, dass Ihre Reifen in gutem Zustand (d. h. gutes Profil, unbeschädigt) und gemäß den Angaben auf der Reifenwand richtig aufgepumpt sind. Ein schlechter Zustand der Reifen oder ein zu geringer Luftdruck wird die Reichweite reduzieren.
6. **Schalten & Bremsen** – Sie sollten wie bei einem ganz normalen Fahrrad schalten. Effektive Gangwechsel sorgen für die größtmögliche Reichweite. Eine konstante Geschwindigkeit und effektives Bremsen werden Ihnen dabei helfen, die in der Batterie gespeicherte Leistung zu maximieren.
7. **Beschleunigung aus dem Stand** – Das Antriebssystem benötigt während der anfänglichen Beschleunigung mehr Batterieleistung. Daher verbraucht eine Tour mit häufigem Anfahren und Anhalten mehr Energie, die Reichweite wird kürzer. Sie können die Reichweite steigern, indem Sie Ihre Geschwindigkeit während der gesamten Fahrt vorsichtig anpassen, um unnötiges Anfahren und Anhalten zu vermeiden.
8. **Kettenzustand** – Stellen Sie sicher, dass die Kette sauber und gut geschmiert ist. Lassen Sie eine verschlissene Kette durch eine neue ersetzen.
9. **Pedale treten** – Ein konstantes Treten mit einer leichten Unterstützung durch die Antriebseinheit ergibt die größte Reichweite. Obwohl sich die Unterstützung sofort anschaltet, sobald die Pedale bewegt werden, wollen Sie ja sicherlich mithelfen, insbesondere bergauf oder in unwegsamem Terrain. Wenn Sie sich nur auf die Antriebseinheit verlassen, ist die Reichweite sehr viel kürzer.

HEADSHOK-FEDERGABEL

Fatty DL50

Gabel-Lockout betätigen:

Siehe Abbildung 12. Der Sperrhebel dreht den Federweg der Gabel "an" und "aus". Stellen Sie sicher, dass Sie den Hebel in eine der beiden Richtung drehen, bis er stoppt.

Hebelposition ändern:

Lösen Sie die Feststellschraube mit einem 3-mm-Inbusschlüssel und heben Sie den Sperrhebel vorsichtig an. Positionieren Sie den Hebel neu, während Sie ihn mit der großen Mutter ausrichten. Pressen Sie ihn auf die große Mutter. Setzen Sie die Feststellschraube wieder ein und ziehen Sie sie mit 0,5 Nm, 4 in/lb an.



Abbildung 12.

HINWEIS

Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt über das Stoppsymbol hinaus. Versuchen Sie nicht, die große Mutter unter dem Hebel loszuschrauben. Sie ist aufgepresst!

Zur Änderung des verstellbaren Vorbaus:

Siehe Abbildung 13. Der Lenker kann nach unten oder nach oben versetzt werden. Um die Lenkerhöhe zu ändern, lösen Sie Befestigungsschraube des Vorbauwinkels (23) und setzen den Lenker danach höher oder tiefer. Wenn sich der Lenker in der gewünschten Position befindet, nutzen Sie einen Drehmomentschlüssel, um die Befestigungsschraube mit 17–18 Nm festzuziehen.

WARTUNG

Die folgende Tabelle führt nur zusätzliche Wartungsteile auf. In der Betriebsanleitung für Ihr Fahrrad von Cannondale finden Sie mehr Informationen über die wichtigsten Wartungsarbeiten.

PRÜFEN SIE VOR JEDER FAHRT FOLGENDES:

Vergewissern Sie sich, dass die Batterie vollständig aufgeladen ist und sich im Gepäckträger hinten befindet.

Prüfen Sie den Reifendruck und den Zustand der Räder. Stellen Sie sicher, dass die Schnellspanner der Räder fest angezogen sind.

Prüfen Sie den Zustand der Kette. Stellen Sie sicher, dass sie sauber und gut geschmiert ist.

Prüfen Sie, ob Vorder- und Rücklicht richtig funktionieren.

Überprüfen Sie, ob die Bremsen einwandfrei funktionieren.

Checken Sie den Zustand der Elektrokabel (d. h. keine Knicke, keine Anzeichen von Abrieb).

Testen Sie das Pedelec-System und stellen Sie sicher, dass der Lenkercomputer richtig funktioniert.

Prüfen Sie die Gabel auf Beschädigungen (Gabelbeine, Faltenbalg, Gabelbrücke, Ausfallenden, Zubehör-/Bremsbefestigungen, Schutzblech). Halten Sie nach Schäden Ausschau (z. B. lose Teile, Brüche, tiefe Kratzer, Dellen). Stellen Sie sicher, dass die Gabel einwandfrei funktioniert. Zu den Dingen, die auf ein ernsthaftes Problem hinweisen können, gehören (1) alle ungewöhnlichen "dumpfen" oder klopfenden Geräusche, (2) Änderungen des Federweges, (3) ein überstreckter oder zusammengedrückter Faltenbalg, (4) jegliche Änderungen an der Art und Weise, wie die Gabel funktioniert hat, oder (5) austretende Flüssigkeiten.

Falls Sie Beschädigungen feststellen, benutzen Sie das Fahrrad nicht, sondern wenden Sie sich an Ihren Cannondale-Händler.

VOM CANNONDALE-HÄNDLER DURCHFÜHREN:

Empfohlen nach den ersten 150 km: Bringen Sie Ihr Fahrrad für eine Erstinspektion zu Ihrem Cannondale-Händler. Hierbei sollten das Pedelec-System, der Zustand der Kette, die korrekte Schaltung, Zubehör, Rad- und Reifenzustand, Bremsen etc. überprüft werden. Bei diesem Termin können Sie auch einen Plan für zukünftige Inspektionen erstellen, der darauf angepasst ist, wie und wo Sie fahren.

Alle 1000 km: Bringen Sie Ihr Fahrrad zu Ihrem Cannondale-Händler für eine planmäßige große Inspektion. Ihr Rad wird neu eingestellt und alle verschlissenen Teile werden ausgetauscht. Bei elektromotorisch unterstützten Fahrrädern (E-Bikes) können Räder, Reifen, Kette und Bremsen schneller verschleifen.



WARNUNG

BEI EINEM SCHLECHT GEWARTETEN FAHRRAD KÖNNEN TEILE BRECHEN ODER DEREN FEHLFUNKTION KANN ZU EINEM UNFALL ODER GAR DEM TOD, ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER LÄHMUNGEN FÜHREN. Bitte fragen Sie Ihren Cannondale-Händler, damit er Ihnen hilft, ein komplettes individuelles Wartungsprogramm zusammenzustellen. Dieses Programm sollte alle Teile auflisten und berücksichtigen, die in Ihrem Fahrrad eingebaut sind, damit diese regelmäßig überprüft werden. Häufige Kontrollen sind zur Problembestimmung und Unfallverhütung erforderlich.

Reinigung

Putzen Sie Ihr Fahrrad mit einem feuchten Schwamm oder einer weichen Bürste. Verwenden Sie nur Wasser mit einem milden Reinigungsmittel. Spülen Sie den Schwamm oft aus. Nicht mit Wasserstrahl arbeiten.

HINWEIS

Nutzen Sie keinen Hochdruckreiniger und trocknen Sie nicht mit Druckluft. Dies bringt Verunreinigungen in abgedichtete Bereiche und in die elektrischen Verbindungen/Komponenten, sodass es zu Korrosion, unmittelbar auftretenden Schäden oder auch einem schnelleren Verschleiß kommen kann.



WARNUNG

HALTEN SIE WASSER VON DEN ELEKTRISCHEN KOMPONENTEN FERN.

STELLEN SIE SICHER, DASS DAS FAHRRAD AUFRECHT STEHT UND NICHT VERSEHENTLICH UMFALLEN KANN, WENN SIE ES PUTZEN. Verlassen Sie sich nicht auf den Ständer. Nutzen Sie einen stabilen, tragbaren Radständer, um das Fahrrad aufrecht zu halten.

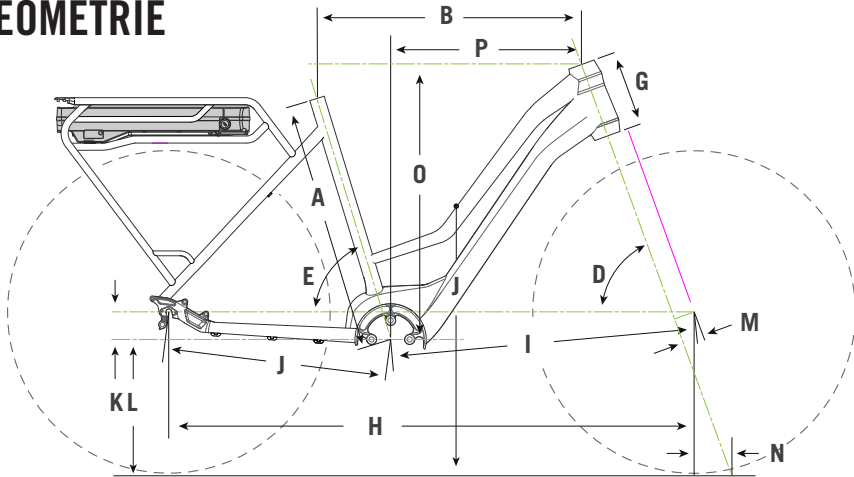
Anziehdrehmomente

Für Ihre Sicherheit sind die richtigen Anziehdrehmomente für die Verbindungsteile (Bolzen, Schrauben, Muttern) an Ihrem Fahrrad ausschlaggebend. Auch für die Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit Ihres Fahrrades ist das richtige Anziehdrehmoment für die Verbindungsteile wichtig. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Händler um das korrekte Anziehen sämtlicher Verbindungen mit einem Drehmomentschlüssel zu bitten.

BESCHREIBUNG	Nm	In Pfund (Lbs)	Loctite™
Ständer	7.0	62.0	242 (blue)
Befestigungsschrauben Gepäckträger hinten	3 - 4	26.5 - 35.4	
Sperrhebelschraube	0.5	4.0	
Klemmbolzen Vorbau/Lenker	6.0	53.0	
Befestigungsbolzen Lenker	17 - 18	150 - 160	
Stockschrauben Umwerfer hinten	2.5	22.0	

Verwenden Sie stets einen guten Drehmomentschlüssel, wenn Sie die Verbindungen selbst festziehen möchten!

GEOMETRIE



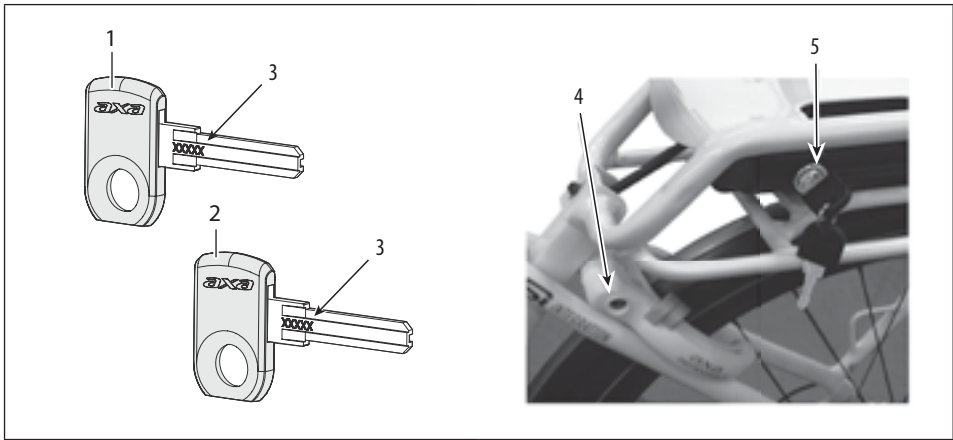
(mm)	RIGID Männer			RIGID Frauen			CX RIGID			CX HEADSHOK		
	S	M	L	S	M	L	S	M	L	S	M	L
A Sitzrohrlänge	520	570	620	470	530	580	440	520	600	440	520	600
B Horizontales Oberrohr	585	599	618	570	578	590	550	585	620	550	585	620
D Winkel des Steuerrohrs	71°	71.5°	72°	71°	71°	71°	69°	70°	71.5°	69°	70°	71.5°
E Effektiver Winkel des Sitzrohrs	74°	73.5°	73°	75°	75°	75°	74°	73°	72.5°	74°	73°	72.5°
G Länge des Steuerrohrs	160	160	180	160	160	180	140	160	180	160	160	160
H Achsstand	1105	1109	1116	1107	1115	1129	1093	1108	1122	1100	1111	1123
I Vorne Mitte	649	647	654	644	651	665	632	647	660	638	650	661
J Länge der Hinterradgabel	470	470	470	470	470	470	470	470	470	470	470	470
K Abfall des Tretlagers	67	67	67	58	58	58	67	67	67	67	67	67
L Höhe des Tretlagers	283	283	283	292	292	292	277	277	277	277	277	277
M Vorlauf	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45
O Stack	591	591	791	591	591	791	547	597	622	634	647	654
P Reach	415	423	430	398	401	401	386	403	424	366	387	414

Rahmen	Aluminium 6061-T6
Steuerrohr	OnePointFive, Cannondale Headshok
Gabel	Headshok Fatty DL50, Fatty Rigid
Kette	9-speed, 114 Links / 10 speed 114 links
Kettenring vorne / Ritzel Hinterrad	42T 4-Bolt 104 BCD / 11-32, 9 speed 11-32, 10 Speed
Sattelstütze	27.2mm dia.
Abstand Ausfallsenden/ RD Hanger	135 mm / <i>KP284/</i>
Vorderradbremse / Hinterradbremse	Post Mount / International Standard

SCHLÜSSEL

Ihr Cannondale E-Bike-Fahrrad hat einen Erstschlüssel (1) und einen Zweitschlüssel (2). Die Schlüssel haben eine Seriennummer (3). Sie passen zum Rahmenschloss am Hinterrad und auch zum BOSCH-Batterieschloss. Bitte notieren Sie die Seriennummer der Schlüssel für den zukünftigen Gebrauch und für Ersatzschlüssel. Wenn Sie einen Schlüssel verloren haben, Ihnen ein Schlüssel gestohlen wurde oder Sie zusätzliche Ersatzschlüssel benötigen, wenden Sie sich bitte zwecks Nachbestellung an AXA BASTA.

Website von AXA BASTA: <http://www.axa-basta.nl/keyservice-eng.html>



- | | | |
|-------------------|---------------------------|--------------------|
| 1. Erstschlüssel | 3. Seriennummer Schlüssel | 5. Batterieschloss |
| 2. Zweitschlüssel | 4. Hinterradschloss | |

HINWEIS

Fahren Sie nicht mit dem Schlüssel im Batterieschloss. Nehmen Sie den Schlüssel nach Gebrauch immer aus dem Schloss. Ein Schlüssel, der noch im Schloss steckt, kann gestohlen werden oder auch abbrechen. Bewahren Sie Ihren Zweitschlüssel an einem sicheren Ort auf.

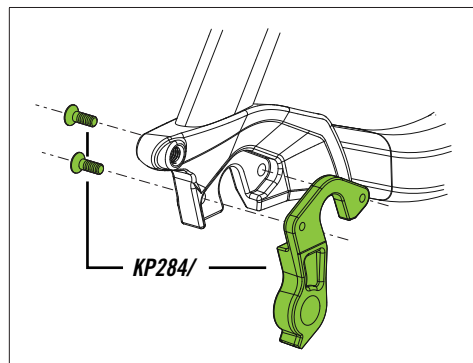
Der Schlüssel lässt sich während der Fahrt nicht aus dem Radschloss ziehen (unverschlossen).

ERSATZTEILE

Die folgenden Ersatzteil-Sets sind über Ihren Cannondale-Händler beziehbar:

E-Series	
CODE	BESCHREIBUNG
2KS00/BLK	KICKSTAND SI
KP192/	KIT, CHAINRING, FSA E-BIKE WB156 42T
KP259/	KIT CHAINGUARD E-SERIES BLK
KP260/	KIT CHAINGUARD E-SERIES WHT
KP261/BLK	KIT FENDER E BIKE FRONT BLK
KP262/BLK	KIT FENDER E BIKE REAR BLK
KP261/WHT	KIT FENDER E BIKE FRONT WHT
KP262/WHT	KIT FENDER E BIKE REAR WHT
KP256/	KIT, CABLE GUIDE BB E-SERIES
KP263/	KIT SEATBINDER E-BIKE
KP284/	KIT DER HANGER SINGLE SIDED MTN2
KP285/	KIT, STEM ADJ SATORI UP2 25 4/110MM

E-Series Headshok-Gabel	
CODE	BESCHREIBUNG
HD191/BLK	KIT, BOOT, HEADSHOK
QSISEAL/	KIT, SEAL, UPPER BEARING, 58MM OD
HD169/	KIT, BEARINGS, HEADSET - 2
KF239/XL	KIT, DAMPER, DL50XL
KF241/	KIT, SPRING, DL50, SOFT
KF242/	KIT, SPRING, DL50, STD
KF243/	KIT, SPRING, DL50, FIRM
KF258/	KIT, LEVER, LO, DL80/50





WARNING! READ THIS SUPPLEMENT AND YOUR CANNONDALE BICYCLE OWNER'S MANUAL. BOTH CONTAIN IMPORTANT SAFETY INFORMATION. KEEP BOTH FOR FUTURE REFERENCE.

CANNONDALE USA

Cycling Sports Group, Inc.
172 Friendship Road,
Bedford, Pennsylvania, 15522-6600, USA
(Voice): 1-800-BIKE-USA
(Fax): 814-623-6173
custserv@cyclingsportsgroup.com

CANNONDALE EUROPE

Cycling Sports Group Europe, B.V.
mail: Postbus 5100
visits: Hanzepoort 27
7570 GC, Oldenzaal, Netherlands
(Voice): +41 61.4879380
(Fax): 31-5415-14240
servicedeskeurope@cyclingsportsgroup.com

CANNONDALE UK

Cycling Sports Group
Vantage Way, The Fulcrum,
Poole, Dorset, BH12 4NU
(Voice): +44 (0)1202 732288
(Fax): +44 (0)1202 723366
sales@cyclingsportsgroup.co.uk

CANNONDALE AUSTRALIA

Cycling Sports Group
Unit 8, 31-41 Bridge Road
Stanmore NSW 2048
Phone: +61 (0)2 8595 4444
Fax: +61 (0) 8595 4499
askus@cyclingsportsgroup.com.au

CANNONDALE JAPAN

Namba Sumiso Building 9F,
4-19, Minami Horie 1-chome,
Nishi-ku, Osaka 550-0015, Japan
(Voice): 06-6110-9390
(Fax): 06-6110-9361
cjcustserv@cannondale.com

WWW.CANNONDALE.COM

© 2013 Cycling Sports Group
129184 (03/13)